

Evangelische
A.B. & H.B. Kirche
WEIZ

DIALOG

ANSTOSS

Mitteilungsblatt der
Evangelischen Pfarrgemeinde Weiz
Ausgabe 1 | April 2016

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt



Gottes Geist wirkt und wächst

Chinesische Männer am Ufer eines Sees. Immer wieder tauchen sie einen Stock ins Wasser, an dessen Spitze ein Schwamm gebunden ist. Dann malen sie sorgsam Schriftzeichen auf flache, steinerne Inseln, die sich im Wasser befinden. Je nachdem, ob Wolken über den Himmel ziehen oder aber die Sonne herunter brennt, verschwinden die Zeichen früher oder später. Kaum eines hält sich wohl länger als eine halbe Stunde.

Christoph Ransmayr hat die Kalligrafen am Ufer des Kunming-Sees im Nordwesten von Peking beobachtet und schildert sie in seinem Buch „Atlas eines ängstlichen Mannes“. Als er sie fragt, was sie dort tun, erzählen sie ihm ihre Geschichte. Uralte Gedichte sind es, die sie auf die Inseln aus Stein

auftragen. Sie bewahren sie auf zärtliche Weise mit ihren vergänglichen Mitteln. Oft schon habe ich darüber nachgedacht, ob diese Kalligrafen ein Bild sein könnten für einen Gott, der seine Ewigkeit ins Zeitliche zeichnet. Ähnlich versunken, manchmal schweigsam tut er seine Arbeit. Sorgsam und zärtlich schreibt er sich ein in die vergängliche Welt.

Könnte es sein, dass wir seine Schriftzeichen sind? Flüchtig und fragil. Verwehende, in denen doch der Geist Gottes wirkt und wächst. Sein wertvolles Wort, flüchtig aufblitzend in der Zeit. Vergänglich. Und doch Wohnstatt seines Heiligen Geistes und so auch selber geheiligt. Gott weiß, wer wir sind. Was uns ausmacht, bewahrt er in seinem Gedächtnis.

Tina Willms

LIEBE GEMEINDE!



Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten ist eine besondere Zeit. Das Frühjahr beschenkt uns mit seiner Blütenpracht, die Natur beginnt zu keimen und zu sprießen. Die Freude darüber, darf unsere Seele zum Klingen und Schwingen bringen. Von Ostern her leben heißt im Licht leben, und auch darüber dürfen wir uns beständig freuen. Darum passt auch der Monatsspruch für April so gut:

„Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“

(1. Petrus 2,9)

Von Ostern her leben heißt im Licht leben. Die Freude über die Auferstehung Jesu, der Jubel des Ostermorgens soll uns stets begleiten, auch durch die schattigen und dunklen Täler unseres Lebens. Es gibt keinen unter uns, der nicht auch immer wieder Finsternis erlebt. Doch auch in diesen Zeiten ist Gott uns nahe und hält uns treu in seiner Hand. Wenn wir jetzt auf Pfingsten zugehen, so ist das die Verheißung und Zusage an uns, dass Gott uns seinen Heiligen Geist gesandt hat, damit wir getröstet und behütet leben können. Der Heilige Geist, der Tröster, ist uns näher als wir uns selbst sind. Er füllt uns aus und zeigt uns den Weg, wenn wir uns darin üben, auf ihn zu hören, auf diese leise innere Stimme. Wie gut tut es, immer wieder zur Ruhe zu

kommen, und dann darauf zu vertrauen, dass Gott uns durch seinen heiligen Geist ganz nahe sein will. Pfingsten ist das Fest der christlichen Gemeinde, in der sie ihren Anfang genommen hat. Ohne Pfingsten gäbe es keine Kirche. Ohne Pfingsten und die Ausgießung des Heiligen Geistes gäbe es auch uns Christen nicht.

Wie dankbar dürfen wir sein, dass uns der Heilige Geist in alle Wahrheit und Freiheit führt. Er zeigt uns auch in diesen unruhigen Tagen wo wir helfen sollen, und wie diese Hilfe ausschauen soll. Es ist von uns nicht verlangt, dass wir auf die Insel Lesbos reisen, wie ich es von einer Frau gehört habe, die dort den Menschen auf der Flucht hilft. Aber auch eine finanzielle Hilfe kann schon viel bewirken. Neben meinen Spenden für die Diakonie habe ich mich entschlossen auch an Die GEA Waldviertler Schuhe einen Betrag zu überweisen. Denn Heini Staudingers Firma hat sich entschlossen hunderte Schuhe für Menschen auf der Flucht zu spenden. Ich werde nie vergessen, wie ich im Winter eine syrische Frau mit Flip Flops ohne Socken im Bereich des Grazer Hauptbahnhofs sah. Da muss geholfen werden, ohne lange zu fragen und zu überlegen. Beten wir in diesen Tagen für alle Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft, dass der Heilige Geist sie mit Weisheit beschenkt und in die Wahrheit führt. Beten wir in diesen Tagen für alle Menschen auf der Flucht und um wirksame Hilfe für sie. Beten wir darum, dass Gott uns zeigt, wie unsere Hilfe aussehen kann.

***Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Christian Hagmüller***



DAS PFARRERHAUS IN DER OFFENBURGERGASSE

Bis Herbst 2014 wurde unser Pfarrerrhaus von der Initiative „Stöberstube“ als Tauschlade genutzt. Nach deren Auszug stand das Haus einige Monate leer, da es unklar war, ob es nicht für eine Pfarrfamilie gebraucht würde. Mit der Zuweisung von Pfarrer Mag. Christian Hagmüller stand fest, dass das Haus von ihm und seiner Familie nicht zu Wohnzwecken verwendet wird. Also konnte das Haus im Sommer 2015 an den von Mag. Fery Berger gegründeten Way of Hope vermietet werden, der Asylwerber dort unterbringt und betreut. Nachdem eine Gruppe von 8 jungen Männern aus verschiedenen Ländern das Pfarrerrhaus bewohnt hatte, zog im Herbst eine 8-köpfige Familie aus Syrien ein. Die Kinder besuchen verschiedene Schulen in Weiz und es war zu Weihnachten sehr berührend, sie als Akteure beim Krippenspiel beobachten zu können.

Durch die intensive Nutzung zeigte sich im vorigen Jahr, dass die Kapazität der Warmwasserbereitung den Ansprüchen nicht mehr gerecht werden konnte. Das Presbyterium beschloss, einen Antrag auf finanzielle Unterstützung beim Weizer Rotary Club zu stellen, worauf einige Mitglieder des Clubs ein neues Gerät samt Einbau und Installation kostenlos organisierten. Die evangelische Pfarrgemeinde bedankt sich sehr herzlich bei den rotarischen Spendern.



Wir gratulieren - 100 Lebensjahre

Frau Ingeborg Bratl, Weiz, 19.4.1916

Humor ist der beste Schwimmreifen auf dem Strom des Lebens.

Wilhelm Raabe

Herr Ing. Helmut Luschnigg, Weiz, 28.6.1916

Wenn man die Ruhe nicht in sich selbst findet, ist es umsonst, sie anderswo zu suchen.

Francois de La Rochefoucauld

Wir gratulieren



- ab vollendetem 70. Lebensjahr -

Frau Erna Herbst, Mitterdorf an der Raab, 4.4.

Frau Karin Verena Hartmann, Weiz, 7.4.

Frau Ingeborg Weitzer, Weiz, 17.4.

Frau Elfriede König, Mortantsch, 29.4.

Herr Ing. Peter Bogensberger, Weiz, 5.5.

Herr Franz Mehlmauer, Weiz, 8.5.

Frau Karin Leuther, Passail, 21.5.

Herr Alfred Heiden, Mitterdorf a. d. Raab, 26.5.

Frau Angela Kulmer, Anger, 28.5.

Frau Gottfriede Kalcher, Weiz, 4.6.

Herr Horst Becker, Mortantsch, 5.6.

Frau Annemarie Schimpl, Weiz, 5.6.

Herr Horst Thiem, Weiz-Krottendorf, 6.6.

Herr Peter Dellamartina, Weiz, 10.6.

Herr Dr. Julius Schmör, Weiz, 10.6.

Herr Dipl. Ing. Armin Scheel, Passail, 11.6.

Herr Otmar König, Mortantsch, 11.6.

Frau Helga Schemeth, Weiz, 13.6.

Frau Elfriede Aigner, Ratten, 16.6.

Frau Helga Schukoff, Weiz, 27.6.

Herr Adolf Zupanc, Naas, 29.6.

Getauft wurden



Helene Friedrich, am 27.2.2016

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5

Ella Kober, am 28. 2.2016

Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

1. Johannes 3,18

DANK FÜR DEN ADVENTKRANZ



In der Vorweihnachtszeit bot die Gottesdienstordnung der Gemeinde nur einen einzigen Adventgottesdienst: am 13. Dezember. Viel zu wenig für den wunderschönen Adventkranz (siehe Foto). So wurde er zum Begleiter des Weihnachtsbaums und leuchtete auf dem Taufbecken im Hintergrund. Wir danken für den festlichen Charakter unserer Weihnachts- und Nachweihnachtsgottesdienste. Es war eine Freude, den besonders schön gewachsenen und dichten Weihnachtsbaum zu betrachten, und wir bedanken uns ganz besonders herzlich bei Herrn Mag. Roland Palten, der ihn – wie in jedem Jahr spendete. Herzlichen Dank ebenso an Familie Hohegger bzw. Hanna Hohegger-Kubat, die alljährlich mit für einen lichtvollen Advent sorgt.

WELTGEBETSTAG KUBA

Kuba: In diesem Land wurde der heurige Weltgebets-tag der Frauen vorbereitet. So bunt wie das Land war auch die Vorgabe für die Gestaltung der Gottesdienst-feier. Das ökumenische Team in Weiz hatte entsprechend viel Freude schon bei der Vorbereitung. Der Weltgebets-tag der Frauen sprach alle Sinne an und fand seinen lukullischen Abschluss mit einem kubanischen Gericht und einer Pina Colada. (Natürlich alkoholfrei). Auch dieses Getränk war von den kubanischen Frauen für den Weltgebets-tag eingeplant. Ein fröhlicher Höhepunkt für alle, Liturginnen wie BesucherInnen, kubanische Musik sorgte dazu für hör- und spürbare Lebensfreude.



KRIPPENSPIEL



Viele Kinder und Muttis waren der Einladung von Bärbel Teischinger gefolgt und erarbeiteten miteinander ein Krippenspiel, das am Nachmittag des Heiligenabends den Besuchern wie den Beteiligten die Zeit bis zum Christkind verkürzte. Darstellerinnen und Darsteller waren voller Begeisterung bei der Sache. Auch zwei Kinder der großen, syrischen Familie, die in unserem Pfarrerrhaus wohnt, waren dabei. Maria und Josef aus Syrien hatten die Rollen von Maria und Josef aus Galiläa übernommen. Sie wurden von ihrer ganzen Familie begleitet und mit großem Interesse bei ihrem ersten Auftritt in Österreich beobachtet. Wir bedanken uns bei Bärbel Teischinger für die Inszenierung des schönen Krippenspiels.

KONFIRMANDEN 2016



Julian Pöllabauer

Hobbys:

Fußball spielen,
Radfahren,
Schwimmen,
Stockschießen



Kim Bachkönig

Hobbys:

zeichnen,
kreatives Gestalten,
singen,
mit Freundinnen treffen

Der Pfarrgarten wird erblühen



Wie schon angekündigt wurde der Pfarrgarten von Herrn Stefan Illeemann neu geplant und Frau Betty Oberer hat sich der Umsetzung angenommen. Der nun bereits neu bepflanzte Pfarrgarten wird in Zukunft viele bunte Arrangements für die Kirche bieten. Die Vielzahl der Blumen erstreckt sich von österlichen Narzissen, Tulpen und Lilien über sommerliche Blüher wie Rittersporn, Schafgarbe, Iris, Anämonen und vieles mehr bis hin zum einem Judasbaum, Magnolien und Rosenbäumchen.

Danke Liebe Betty für die Bepflanzung

Raiffeisenbank
Weiz

Wenn´s um Beratung geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Deshalb bieten wir unseren
Kunden Beratungszeiten von
Montag bis Freitag zwischen
7:00 Uhr und 19:00 Uhr an.

www.rb-weiz.at

MÖBEL FENSTER TÜREN TREPPEN GELÄNDER

BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

TISCHLEREI
Fadenberger

8162 PASSAIL T: 03179 23336 F: 03179 23336 50
office@tkf-fadenberger.at www.tkf-fadenberger.at

Steiermärkische
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.



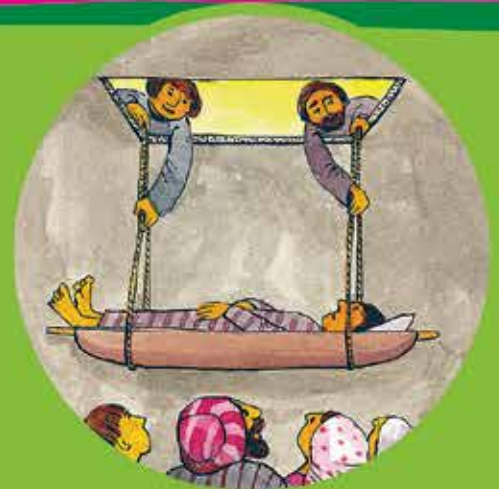
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Alle für einen

Vier Männer bringen ihren gelähmten Freund zu Jesus, damit der ihm hilft. Doch Jesus steht mitten in einer Menschenmenge in einem Haus. Die vier Freunde haben eine Idee: Sie klettern für ihren kranken Freund auf das flache Dach des Hauses, schlagen ein Loch in die Lehmdecke und lassen ihren Freund durch das Loch zu Jesus hinunter. Jesus macht den Kranken wieder gesund. Jesus freut sich, weil die Männer ihrem Freund unbedingt helfen wollten.

Lies noch im Neuen Testament: Markus 2,1-5.



Für Mama

Eine Blume in zwei Farben! Du brauchst eine weiße Rose oder Nelke. Halbiere ihren Stiel vorsichtig der Länge nach. Gib in zwei Wassergläser jeweils unterschiedlich farbige Tinte. Stell jeweils eine Stielhälfte in ein Wasserglas mit Farbe. Nach wenigen Stunden färben sich die Blütenblätter.

Eine Überraschung zum Muttertag!

Für zwei

Ein Spiel für Freundespaare: Jeweils zwei Kinder tanzen zu Musik, während sie einen Luftballon zwischen sich geklemmt haben. Mit der Stirn oder dem Bauch versuchen sie, ihn beim Tanzen festzuhalten. Die Hände bleiben auf dem Rücken.



Was riffelt die Katze auf: den Handschuh, die Mütze oder den Pulli?



Auflösung: den Handschuh

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



GOTTESDIENSTE und TERMINE IN DER GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

Sonntag, 10. April 2016, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

**Ab Freitag, 8. April 2016, jeden 2. und 4. Freitag
des Monats um 17 Uhr:**

Caféhaus im Gemeindesaal
Geladen sind alle, die mit Freude und in
guter Atmosphäre unseren neuen Mitbürgern
begegnen und ihre Kommunikation verbessern
und trainieren möchten!
(bitte, schauen Sie in den Schaukasten!!!)

Sonntag, 24. April 2016, 10 Uhr
Wortgottesdienst

Sonntag, 8. Mai 2016, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Pfingsten, 15. Mai 2016, 10 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 22. Mai 2016, 10 Uhr
Konfirmation

Sonntag, 12. Juni 2016, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 26. Juni 2016, 10 Uhr
Familiengottesdienst mit Christian Kohl vom
Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau

**MIT DEM GOTTESDIENST BEGINNT
DAS GEMEINDEFEST**

Sonntag, 10. Juli 2016, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Evangelisches Pfarramt Weiz
Gustav-Adolf-Platz 1, 8160 Weiz
Rufnummern: 0660/76 22 110;
oder 03172/2670
weiz.evangel@gmail.com

Pfarrer Christian Hagmüller
Sprechstunde nach Vereinbarung
Tel. 0699 188 77 661
ch.hagmueller@aon.at

Sprechstunden im Büro:
Vorläufig am Donnerstag 10 bis 11 Uhr,
sowie nach telefonischer Vereinbarung unter
der Rufnummer 0660 76 22 110
Während der Schulferien eventuell
veränderte Bürozeiten!

**BITTE ACHTEN SIE AUF DIE TELEFONANSAGE
BZW. DEN SCHAUKASTEN!**

Kuratorin Brigitte Luschnigg
0660/76 22 110 oder 03172/46 212

Kirchenbeitrag :
**Evangelischer Kirchenbeitragsverband
Steiermark Süd**
Tel. 0316 232122-22
FAX 0316/83 65 24
E-Mail: office@kbv-stmksued.at

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Weiz,
Gustav-Adolf-Platz 1
Redaktion: Brigitte Luschnigg
Gestaltung: Margot Oberer
Erscheinungsort: 8160 Weiz



Lass nur zu deines Herzens Toren...

Lass nur zu deines Herzens Toren
Der Pfingsten vollen Segen ein,
Getrost, und du wirst neugeboren
Aus Geist und Feuerflammen sein.

Schöne Pfingsten wünschen Ihnen
die Gemeindevertreter/innen